

Zeichenerklärung

HBNR. = Herdbuchnummer

Si = Sicherheit: Sicherheit des Zuchtwertes in Prozent

Tö = Töchter: gibt an wie viele Töchter zur Überprüfung der Zuchtwertes herangezogen wurden

GZW = Gesamtzuchtwert: errechnet sich aus Milch, Fleisch und funktionale Merkmale, nicht aber aus dem Exterieur

MILCH:

MW = Milchwert: (relativer Zuchtwert aufgleitender Basis) Dieser Zuchtwert ist zusammengesetzt aus dem Testtagsmodell Milch in kg, Fett in Prozent, Fett in kg, Eiweiß in Prozent und Eiweiß in kg.

88 2.561 3.95 101 3.34 85: Die durchschnittlichen 100-Tage-Leistung der 88 Töchter dieses Bullen betragen 2.561 kg Milch, 3,95 % Fett, 101 kg Fett, 3,34 % Eiweiß und 85 kg Eiweiß.

67 7.146 4.10 293 3.54 253: Die durchschnittlichen Erstlaktationen (305 Tage) der 67 Töchter betragen 7.146 kg Milch, 4,10 % Fett, 293 kg Fett, 3,54 % Eiweiß und 253 kg Eiweiß.

FITNESS:

FIT = Fitness: Dieser Zuchtwert ist zusammengesetzt aus den funktionalen Merkmalen Persistenz, Eutergesundheit, Melkbarkeit, Nutzungsdauer, Vitalitätswert, Fruchtbarkeit, Befruchtung und Kalbeverlauf.

MBK = Melkbarkeit: Relativzuchtwert für das durchschnittliche Maschinenhauptgemelk als Maß für die Melkbarkeit.

EGW = Eutergesundheitswert: Er ist eine Kombination aus den Zuchtwerten für Zellzahl, Mastitis, Voreuteraufhängung, Euterboden und Stichplatzierung vorn.

Pers = Persistenz: Dieser Relativzuchtwert gibt das Durchhaltevermögen in der Milchleistung wieder (Laktationskurve).

ND = Nutzungsdauer: Der Relativzuchtwert für die Nutzungsdauer beschreibt die Verbleiberate der Töchter.

KV = Kalbeverlauf: Der Kalbeverlauf wird durch den paternalen (= Bulle ist Vater des Kalbes) und den maternalen (= Bulle ist Vater der Kuh) Zuchtwert ausgedrückt.

Befru. = Befruchtung: Sie wird als ganzzahlige Prozentabweichung von der Non-Return-Rate 56 angegeben.

FRW = Fruchtbarkeitswert: Er setzt sich aus den Zuchtwerten für Töchterfruchtbarkeit, frühe Fruchtbarkeitsstörung und Zysten zusammen.

VIW = Vitalitätswert: Er umfasst die Totgeburtenrate und die Aufzuchtverluste bis zum Alter von 15 Monaten.

EXTERIEUR:

EXT = Exterieur: Gesamtnote aus den errechneten Zuchtwerten für Rahmen, Becken, Fundament und Euter

FW = Fleischwert: Beinhaltet die Teilzuchtwerte für Nettozunahme, Ausschachtung und Handelsklasse.

Ra = Rahmen

Be = Becken

Fu = Fundament

Eu = Euter

GENETISCHE BESONDERHEITEN

Hornlosigkeit (P)

P = Phänotyp hornlos (Erscheinungsbild)

Pp* = mischerbig hornlos (heterozygot)

PP* = reinerbig hornlos (homozygot)

P*S = genetisch heterozygot hornlos (Pp*) mit Wackelhornausprägung, Gentestergebnisse werden mit * gekennzeichnet

KK = Kappa-Kasein: ist ein Bestandteil des Milcheiweißes und wird in den Varianten BB, AB und AA angegeben.

BK = Beta-Kasein: ist ein Bestandteil des Milcheiweißes und wird in den Varianten A2A2, A1A2 und A1A1 ausgewiesen.

aAa = Triple A Code

ET = Das Tier stammt aus Embryotransfer

EY = Spenderkuh Embryotransfer

C = Träger

F = Frei

R = Rotfaktor

B2 = Braunvieh-Haplotyp 2.

F2 = Minderwuchs

F5 = Fleckvieh-Haplotyp 5.

TP = Thrombopathie

AR = Archnomelie.

SD = spinale Dysmyelogenese

SM = spinale Muskelatrophie (SMA).

WE = Weaver

CD = Cholesterin Defizit Syndroms.

Ausführliche Informationen zu genetischen Besonderheiten finden Sie unter www.lfl.bayern.de oder www.asr-rind.de